Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
Links

# Partners in safety

## Newsletter contractors TenneT

## Wilkommen

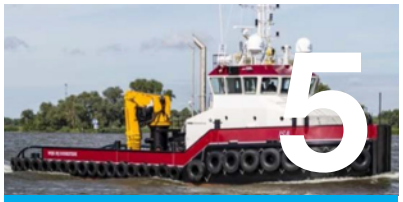
Wir haben festgestellt, dass auch im Jahr 2018 das Thema Sicherheit in immer mehr Unternehmen ein wichtiges Thema ist. Partners in Safety ist somit mehr als ein Weckruf, denn das Thema tritt immer öfter in konkreten Planungen und Aktivitäten in Erscheinung. In diesem Newsletter haben wir daher den Erfahrungen von Auftragnehmern mit der Safety Culture Ladder viel Platz eingeräumt. In der Rubrik „Im Fokus“ finden Sie dazu eine Serie aus drei Interviews. Die Diskussionen, die auf verschiedenen Ebenen und innerhalb von Projekten stattfinden, haben zu einer immer engeren Zusammenarbeit auf nationalem und internationalem Niveau geführt. Darauf sind wir von TenneT sehr stolz!

Wenn ich in die Zukunft blicke, kann ich Ihnen verraten, dass die Entwicklung unserer Safety Vision für die Jahre 2019 bis 2022 so gut wie abgeschlossen ist. Für uns ist dabei entscheidend, dass jeder – sowohl die Mitarbeiter von TenneT als auch unsere Vertragspartner – am Ende eines Arbeitstages wieder sicher nach Hause kommen. Im ersten Newsletter 2019 werden wir ausführlich auf dieses Thema eingehen.

Oscar van Aagten

Wir möchten uns für alle Antworten und Vorschläge bedanken, die wir in diesem Jahr erhalten haben, um unseren Newsletter noch besser auf Ihre Wünsche abstimmen zu können. Das zeigt uns, dass das Interesse groß ist und Sie, genauso wie wir, Sicherheit großschreiben. So bleibt mir nur noch, Ihnen allen frohe Feiertage und ein sicheres neues Jahr zu wünschen.

3 Immer wichtig! Die Life-Saving-Rules Mehr lesen



5 Herzinfarkt an Bord der „TUG ISA“ Mehr lesen

8 „Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“ Mehr lesen

11 Statement von Van Hoek Bouw Mehr lesen

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
Links

# Neueste Nachrichten

## NEN News

**Erfolgreicher erster VHL-Sicherheitstag**

Am Dienstag, den 27. November hat das NEN den ersten VHL-Sicherheitstag durchgeführt. Ziel des Sicherheitstages war es, einen lebhaften Austausch unter den Anwesenden zu aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten der Safety Culture Ladder anzuregen. Für Fragen und Informationen zum Einsatz der Ladder oder zur Zertifizierung waren Partnerunternehmen, zertifizierte Einrichtungen und Ansprechpartner von TenneT vor Ort bei der Veranstaltung vertreten. Darüber hinaus gab es im Tagesverlauf ausreichend Gelegenheiten um Erfahren auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Nach dem Vormittagsprogramm mit verschiedenen Rednern konnten die Teilnehmer am Nachmittag an verschiedenen Workshops mit praktischen Inhalten und Fragestellungen teilnehmen. Zudem hat Max Meltzer von Lloyd's Register das 100. Safety Ladder-Zertifikat an Ton van de Minkelis von Van Oord überreicht.

## Virtuelles Erlebnis

Einmal das 110-kV-Umspannwerk Hengelo Weideweg von innen sehen? Oder miterleben, wie ein Wintrack-Mast unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen angehoben wird? Das geht! Auf dem YouTube-Kanal von TenneT mit den entsprechenden 360-Grad-Videos. Schnappen Sie sich Ihre TenneT-VRBrille, klappen Sie die Halterung aus, schieben Sie diese über Ihr Smartphone und erleben Sie es selbst! Die VR-Brille lag im vergangenen Jahr einer Ausgabe unserer Powertalk bei.

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
Links

## SCL-Leitstruktur in Deutschland eingeführt

Für eine gute Positionierung der Safety Culture Ladder auch in Deutschland hat NEN entsprechende Strukturen für den Wissensaustausch, die Steuerung und Entwicklung erarbeitet. Im Rahmen des ersten Treffens der Wissensplattform Ende Oktober fanden bereits erste Gespräche zu einer strukturellen Vereinheitlichung statt. Es wird beabsichtigt, die Gespräche in regelmäßigigem Turnus fortzuführen. In jedem Fall ist ein erster guter Schritt für die weitere Entwicklung der Safety Culture Ladder in Deutschland getan!

## Neuer Schritt in Zusammmenarbeit mit Berufsgenossenschaften

Am 20. November 2018 fand in Hannover ein erster Austausch über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Safety Culture Ladder (NEN) und AMS BAU, dem Arbeitsschutzmanagement der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, statt. Beide zielen darauf ab, die Arbeitssicherheit in den jeweiligen Bereichen stetig zu verbessern. Um zu verdeutlichen, dass die beiden Systeme sich bei der Erreichung dieses Ziels gegenseitig stärken können, haben sich verschiedene Institutionen zusammengeschlossen, um

*AMSBau*

SCL und AMS BAU genauer zu beleuchten und zu vergleichen. Beteiligt waren Auftraggeber, Berater sowie verschiedene Bereiche der Berufsgenossenschaften und des DGUV. Unter Vorsitz der NEN kamen die Teilnahmer des Treffens zu dem Resümee, an dem kompetenten Wissensaustausch festzuhalten.

## SGS Nederland B.V. erhält Safety Culture Ladder-Zertifizierung

Die SGS Nederland B.V. wurde vom NEN akkreditiert, um sich in den Niederlanden gemäß der Safety Culture Ladder zertifizieren zu lassen. Damit steigt die Anzahl der Zertifizierungsstellen in den Niederlanden auf insgesamt acht.

SGS ist weltweit in den Bereichen Inspektion, Kontrolle, Analyse und Zertifizierung tätig.

## Immer wichtig! Die Life-Saving-Rules

Die sechs Life-Saving Rules von TenneT dienen der Sicherheit der Mitarbeiter und sollen tödliche Unfälle vermeiden. Umso wichtiger, dass sie jedem bekannt sind - nur leider ist dies nicht immer der Fall! Wir müssen verhindern, dass Kollegen gegen die Regeln verstoßen und damit ihr Leben - und das ihrer Kollegen – aufs Spiel setzen. Daher die Frage: Erinnern Sie sich noch an die Life-Saving-Rules?
Falls nicht, stehen Infos im Intranet sowie das E-Learning in der TenneT Academy zur Verfügung. Fragen? Senden Sie gerne an: safety@tennet.eu.

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
Links

# SCL update

## Zusätzliche Unterstützung in Deutschland

Angesichts der großartigen Entwicklung nach der Einführung der Safety Culture Ladder in mehreren europäischen Ländern hat TenneT in Deutschland vor kurzem zusätzliche Unterstützung ins Boot geholt. Unsere neuen Kollegen heißen Kai Heibach und Christian Fuchs und stehen Ihnen für weitere Informationen über die Safety Culture Ladder zur Verfügung.

## Neue SCL-Workshops für Vertragspartner

Im ersten Quartal 2019 werden wir wieder Workshops zum Thema Safety Culture Ladder anbieten, dieses Mal im süddeutschen Raum. Im Rahmen dieser Workshops erfahren Sie alles über die Hintergründe und Vorteile der Safety Culture Ladder für Ihr Unternehmen. Wenn Sie interessiert sind, senden Sie bitte eine E-Mail an safety@tennet.eu und wir werden Sie über die konkreten Termine informieren.

## Beschlüsse der Expertenkommission

Die Expertenkommission ist für die Weiterentwicklung der Safety Culture Ladder zuständig. Kürzlich wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Die Qualifikationsanforderungen für Prüfer wurden verschärft.
- Der Prüfungsumfang für Betriebe mit bis zu 65 Beschäftigten wurde angepasst (weniger Prüfungstage erforderlich).
- Unangekündigte Vor-Ort-Besuche werden struktureller Bestandteil der Zertifizierung auf Stufe 4. Für Stufe 3 ist dies optional.

Nähere Informationen finden Sie hier

## SCL-Dokumente in französischer Sprache

Sowohl das Handbuch als auch das Zertifizierungsschema für die Safety Culture Ladder sind von NEN ins Französische übersetzt. Dadurch soll die Anwendung auch in französischsprachigen Regionen, darunter Belgien, ermöglicht werden.
Beide Dokumente sind auf der Website von NEN verfügbar.

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
Links

# Herzinfarkt an Bord der „TUG ISA“ - AED rettet Leben

Am 5. Oktober 2018 war die TGU ISA als Ankerziehschlepper für eine Constructor nahe Büsum vor Ort. Doch bei den Arbeitsvorbereitungen brach plötzlich einer der Seeleute auf der TUG ISA zusammen.

Die Erst-Helfer stellten fest, dass er keinen Puls mehr hatte. Der Mann wurde mit einem Defibrillator (AED) reanimiert und die Seenotrettung (SAR) umgehend über den Vorfall informiert. Insgesamt dreimal musste an Bord der TUG ISA reanimiert werden, bis das SAR-Schiff „Theodor Storm“ vor Ort war und der Patient medizinisch betreut und stabilisiert werden konnte.

Da ein Helikopter aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse nicht angefordert werden konnte, war es laut Ärzteteam am sichersten und schnellsten, den Patienten direkt mit der TUG ISA zum Hafen zu bringen, damit er von dort ins Krankenhaus transportiert werden konnte. Im Krankenhaus erhielt er schließlich zwei Stents und konnte sich von der Operation schnell wieder erholen. Jetzt ist der Seemann wieder zuhause und auf dem Weg der Besserung. Ohne den Defibrillator an Bord der TUG ISA wäre es zu einem Todesfall gekommen.

## Zentrale Erkenntnisse und Empfehlungen

- Auf allen Schiffen (auch wenn sie noch so klein sind) muss ein AED (automatisierter externer Defibrillator) an Bord vorhanden sein.
- Alle Mitarbeiter an Bord des Schiffes müssen einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben und mit der Bedienung eines AED vertraut sein.
- Alle Schiffe müssen über einen Notfallplan an Bord verfügen.

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
„Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“
„Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“
Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert
Statement von Van Hoek Bouw
Links

Immer mehr Auftragnehmer haben sich inzwischen auf Niveau 3 der Safety Culture Ladder zertifizieren lassen. Darüber freuen wir uns sehr. In dieser Ausgabe präsentieren wir drei unserer Auftragnehmer etwas ausführlicher.
Künftig werden wir die zertifizierten Unternehmen - aufgrund ihrer mittlerweile erheblichen Anzahl – eher kurz und knackig präsentieren: In Form von kurzweiligen Statements mit Fotos. Auch Ihr Unternehmen ist SCL-zertifiziert und Sie möchten es hier vorstellen? Dann senden Sie bitte eine E-Mail an safey@tennet.eu.

# „Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“

Seit 2003 gibt es das Unternehmen Michael Berghöfer Schädlingsbekämpfung im hessischen Altenstadt im Großraum Frankfurt. Seither hat sich das Unternehmen weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus einen guten Namen gemacht. Mit TenneT arbeiten die Experten seit 2010 zusammen. Vor rund einem Jahr entschloss sich das Unternehmen zu einer SCL-Zertifizierung. Wir sprachen mit Denny Schwarzkopf über Aufwand und Erkenntnisse.

**Wo und wie ist Michael Berghöfer Schädlingsbekämpfung für TenneT im Einsatz?**
„Wir sind deutschlandweit für TenneT im Einsatz, vor allem in Umspannwerken. Ob Mäuse, Ratten oder Marder – Schadnager können in den Betriebsstätten große Schäden anrichten. Auch Waschbären werden hier immer mehr zum Problem. Wir sorgen dafür, dass möglichst erst gar keine teuren und gefährlichen Fraßschäden entstehen, indem wir präventiv Maßnahmen treffen wie Wirkstoffköder auslegen, Lebendfangfallen stellen oder Zugänge verschließen. Wir beseitigen auch verendete Tiere, desinfizieren und reinigen Verkotungen, da dadurch Krankheiten wie der Hantavirus übertragen werden können. An Freileitungen kommen wir auch immer wieder zum Einsatz – etwa, um Tauben- oder Dohlennester umzusiedeln.“

**Was sind besondere Herausforderungen in Bezug auf das Thema Arbeitssicherheit?**
„Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz haben bei uns seit jeher höchste Priorität.

*Das Team von Michael Berghöfer Schädlingsbekämpfung. Mehr als stolz während des herzlichen Empfangs, mit dem TenneT bei der Übergabe des Zertifikats bedacht wurde.*

Wir arbeiten ja nicht nur mit gefährlichen Stoffen, sondern für TenneT auch in einer Umgebung, die einige Gefahren birgt. Selbstverständlich halten wir uns dabei nicht nur streng an die gesetzlichen Vorgaben und unsere Betriebsanweisungen, sondern auch an die

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
„Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“
„Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“
Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert
Statement von Van Hoek Bouw
Links

individuellen Anforderungen und Sicherheitseinweisungen unserer Auftraggeber.“

**Warum haben Sie sich für eine SCL-Zertifizierung entschieden?**
„Ein Punkt war, dass wir die Anforderungen von TenneT bestmöglich erfüllen wollten. Ein anderer war tatsächlich, dass Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen immer im Fokus stand, wir jedoch vieles an Wissen und Erfahrungen mündlich weitergegeben haben. Es gab in unseren Unternehmen vor SCL keine vordefinierten, schriftlich festgehalten Prozesse. Letztlich wurde uns bewusst: Nicht nur TenneT hat einen Mehrwert aus der Zertifizierung, auch wir haben ihn. Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern.“

**Mit welchem Aufwand war die Zertifizierung verbunden?**
„Tatsächlich war die praktische Umsetzung durchaus aufwändig und hat rund ein Jahr

gedauert. Wir haben ein eigenes Orga-Team aufgestellt. Wir hatten viele Besprechungen, Schulungen und Teammeetings im Kontext der Zertifizierung – schließlich war es wichtig alle Mitarbeiter einzubeziehen und jährlich zu schulen, um gewonnene Kenntnisse zu teilen, denn für uns bedeutet das Kürzel auch SCL auch: S für Sicherheit und CL für 100% (Cent) Leben. Wir haben sogar eine Teilzeitkraft eingestellt, die sich eigens um das Thema SCL gekümmert hat. So nebenbei ließ sich Zertifizierung nicht bewältigen. Letztlich haben wir viel Zeit und auch Kosten aufgewendet und dabei erkannt, wo wir schon stark sind und wo wir noch Schwächen haben.“

**Was sind die wichtigsten Erkenntnisse, die Sie gewonnen haben?**
„Neben der Erkenntnis, dass wir Wesentliches schriftlich festhalten und damit für alle Mitarbeiter verfügbar machen, ist uns in punkto Risikoanalyse etwas Wichtiges aufgefallen. Zwar haben wir auch vor dem Zertifizierungsprozess schon Risikoanalysen unserer Einsätze gemacht, dabei aber den daraus resultierenden Lerneffekt bisher nicht berücksichtigt. Anhand unseres neu eingeführten Logbuchs, in dem wir alle Beinahe-Unfälle dokumentieren, haben wir ein adäquates Mittel gefunden, um daraus wichtige Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Zertifizierung, und das ist vielleicht die wichtigste Erkenntnis, hat uns alle noch mehr als zuvor für das Thema Arbeitssicherheit sensibilisiert. Zusätzlich haben wir unsere internen Prozesse nochmal ganz neu durchdacht. Da wir uns gut vorbereitet, unsere Hausaufgaben gemacht hatten, konnten wir dem Audit mit der Dekra gelassener gegenüber treten.“

**Was raten Sie Unternehmen, die zögern, sich für eine SCL-Zertifizierung zu entscheiden?**
„Im Abgleich zu traditionellen Managementsystemen wie ISO 9001 liegt der Mehrwert in den Gesprächen, nicht nur im „Papier“. Das bedeutet, die Menschen stehen im Mittelpunkt, nicht so sehr die Bürokratie. Selbstverständlich ist der Zertifizierungsprozess im Rahmen der SCL mit Aufwand verbunden, doch für uns hat es sich gelohnt – und das nicht nur, um einen großen Auftraggeber zufrieden zu stellen, sondern auch um unseren eigenen und den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Wir waren uns schon vorher bewusst, dass wir sicher arbeiten, uns aber stetig weiter verbessern können. Wichtig ist, sich ständig wieder auf den Prüfstand zu stellen und dass der Weg nach dem erlangen des Zertifikates immer weiter geht.“

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
„Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“
„Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“
Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert
Statement von Van Hoek Bouw
Links

# „Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“

Wencop Hoveniers aus Barneveld hat sich vor kurzem auf Niveau 3 der Safety Culture Ladder zertifizieren lassen. Wencop ist ein Familienunternehmen mit etwa 100 Mitarbeitern. Ein festes Team mit 15 Mitarbeitern bewirtschaftet die Grünflächen im Business Park in Arnheim, wo sich der Hauptsitz von TenneT befindet. Geschäftsführer Peter van den Bunt und Betriebsleiter Rob Scholten berichten von ihren Erfahrungen mit der Safety Culture Ladder.

**Was war der Anlass für Sie, um die SCL zu implementieren?**
„Es hat damit begonnen, dass wir von TenneT aufgefordert wurden, an einer Schulung zum Thema Safety Awareness teilzunehmen. Dabei haben wir viel gelernt. Anschließend kam TenneT mit der Frage auf uns zu, ob wir am Zertifizierungsverfahren für Niveau 3 teilnehmen möchten. Wir geben gerne zu, dass wir hier zunächst etwas skeptisch waren. Natürlich wurde Sicherheit auch bei uns immer großgeschrieben, wir waren bereits VCA- und ISO-zertifiziert und dachten, dass jetzt einfach ein neues Zertifikat dazukommen würde. Zum Glück haben wir am Ende aber doch ja gesagt.“

**Wie haben Sie das Zertifizierungsverfahren erlebt?**
„Was wir als positiv erlebt haben, war, dass man wirklich mit den eigenen Mitarbeitern über das Thema Sicherheit ins Gespräch kommt und Dinge hinterfragt. Viel zu oft denkt man im Büro, dass man alles gut vorbereitet hat und dass alles klar ist - auch auf dem Gebiet der Sicherheit - und dann stellt man in der Praxis fest, dass es bei weitem nicht selbstverständlich ist, dass alles gut und deutlich rüberkommt. Womit wir auch sehr zufrieden sind, ist die Art und Weise, wie Audits durchgeführt und Beobachtungen gemacht wurden. Formal sind wir nur für TenneT SCL-zertifiziert. Aber wir stellen fest, dass unser Wissen und unsere Erfahrungen, die wir in diesem Verfahren machen konnten, umfangreicher sind und sich auch auf andere Projekte und Tätigkeiten für andere Kunden beziehen. Wir denken noch bewusster über Sicherheit nach. Das führt dazu, dass wir nicht nur sicherer, sondern auch effizienter arbeiten.“

**Wie sammeln Sie Wissen und Erfahrungen im Bereich der Sicherheit?**
„Uns ist es wichtig, dass wir unser Wissen und unsere Erfahrungen im Bereich Sicherheit teilen. Wir haben ein monatliches Toolbox-Meeting, in dem dem Thema Sicherheit viel Raum eingeräumt wird. Dieses Meetings steht allen Kollegen offen, also nicht nur den Mitarbeitern, die für TenneT arbeiten. Zudem haben wir jeden Monat einen

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
„Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“
„Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“
Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert
Statement von Van Hoek Bouw
Links

Newsletter herausgegeben, der mit der Gehaltsabrechnung verschickt wird. Wir sehen mit Freude, dass unsere Kollegen das Thema Sicherheit immer wichtiger nehmen. Noch vor 10 Jahren hat man zum Beispiel etwas missfällig auf Sicherheitsschuhe geschaut, aber heute werden Arbeitsplatzkontrollen ernster genommen und es werden offene Fragen gestellt, anstatt einen Standardfragebogen abzuarbeiten. Wir haben gemerkt, dass es unglaublich wichtig ist, schnell auf Anregungen und Ideen zu reagieren, die von unseren Kollegen an uns herangetragen werden. Menschen fühlen sich dann beachtet und wertgeschätzt.“

**Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil der SCL. Wie haben Sie das erlebt?**

„Unser Unternehmen zeichnet sich durch eine flache Hierarchie mit kurzen Wegen aus. Wir treffen unsere Mitarbeiter, wenn sie morgens zur Arbeit kommen und abends, wenn sie zurückkommen, besprechen wir den Tag. Sie wissen, dass sie uns jederzeit anrufen und uns Fragen stellen können, wenn sie sich unsicher sind, ob eine Situation sicher ist. Wir hören ihnen zu und schauen es uns, wenn erforderlich, über eine Videokonferenz an. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir einander auf unsicheres und somit unerwünschtes Verhalten ansprechen. Zu Beginn musste man sich sehr daran gewöhnen und auch heute fällt es noch nicht jedem leicht, das zu tun, aber allmählich sehen wir eine positive Entwicklung bei der Einstellung und dem erhalten. Nicht nur bei Kollegen, die für TenneT arbeiten, sondern im gesamten Unternehmen.“

**Haben Sie im Rahmen des Audits einen Plan für Verbesserungen aufgestellt?**

„Nein, wir haben keinen Plan mit Verbesserungen erarbeitet. Wir gehen den eingeschlagenen Weg weiter und haben das Thema Sicherheit nach wie vor ganz oben auf unserer Tagesordnung. Insgesamt sind wir mit der Safety Culture Ladder sehr zufrieden. Sie hat für das Sicherheitsbewusstsein innerhalb unseres Unternehmens eine große Bedeutung.

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
„Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“
„Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“
Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert
Statement von Van Hoek Bouw
Links

# Die Waves Group: Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert

Die Waves Group (Mwaves und Cwaves) hat ihren Sitz in London und ist der erste Lieferant von TenneT in Großbritannien, der gemäß der Stufe 3 der Safety Culture Ladder zertifiziert ist. Das Unternehmen bietet Beratungen in der Offshore-Energie- und Schifffahrtsbranche an.

Jeremy Panes ist der Technische Direktor von Mwaves. Dieser Teil des Unternehmens ist für die Offshore-Energie-Branche zuständig und fungiert bereits seit mehreren Jahren als Lieferant für TenneT. „Wir bieten Expertise für die gesamte Schiffsbranche. Für TenneT haben wir beispielsweise beim NorNed-Kabel mitgewirkt, und haben dabei einen Marine Warranty Survey durchgeführt. Wir stellen schließlich sicher, dass die versicherten Anlagen mit Bedacht und mit bewährten Verfahrensweisen verwendet werden“, sagt Jeremy.

TenneT hat sich an die Waves Group gewandt, um auf der Basis der Safety Culture Ladder zu arbeiten. Jeremy: „Da wir bereits Arbeiten mit einem hohen Risiko ausführen, hat uns TenneT darum gebeten, dass wir ein Auge darauf haben. Uns war direkt klar, dass das nicht nur positive Auswirkungen auf unsere Zusammenarbeit mit TenneT haben wird, sondern auch auf unser eigenes Unternehmen. Denn unser Unternehmen hat sich bereits mit der Entwicklung von Systemen bezüglich Gesundheit und Sicherheit auseinandergesetzt. Wir streben immer weitere Verbesserungen an und die Safety Culture Ladder passt perfekt zu diesem Vorhaben bezüglich einer besseren Sicherheitskultur.“

Das Unternehmen beschäftigt derzeit ungefähr 30 Leute vor Ort und noch einige freiberufliche Auftragnehmer. Das Audit wurde einerseits online über Fragebögen durchgeführt, die den freien Mitarbeitern zugeschickt wurden, andererseits wurden die Mitarbeiter an den Offshore-Standorten befragt. „Wir haben die Erkenntnisse zusammengetragen. Das war wirklich eine Herausforderung, da die SCL eigentlich auf

*Jeremy Panes, Technischer Direktor von MWaves*

große Unternehmen ausgerichtet ist, aber wir haben trotzdem unser Bestes gegeben. Das Auditing wurde von Lloyd’s Register durchgeführt und wir sind nun offiziell gemäß der Stufe 3 zertifiziert. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir der erste nach SCL zertifizierte Lieferant in Großbritannien sind.“

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
„Es ist in unserem Interesse, uns immer weiter zu verbessern“
„Wir arbeiten jetzt sicherer und effizienter“
Als erster UK-Lieferant gemäß der Stufen 3 zertifiziert
Statement von Van Hoek Bouw
Links

## Statement von Van Hoek Bouw:

„Van Hoek Bouw ist bereits seit den 1960er Jahren in der Welt der Hochspannung für private Firmen und Bauunternehmen tätig. Im Laufe dieser Jahre haben wir zahlreiche Sicherheitszertifikate erhalten, z. B. VCA, BEI VOP HS etc. Aber mit der Safety Culture Ladder und Niveau 3 haben wir uns innerhalb des gesamten Teams von Van Hoek Bouw im vergangenen Jahr noch bewusster mit dem Thema Sicherheit auseinandergesetzt. Man spürt, dass unter den Betonarbeitern und am Pausentisch immer wieder über Sicherheit gesprochen und diskutiert wird. In Kürze führen wir für alle Mitarbeiter eine neue App mit hilfreichen Funktionen, für die Arbeitsplatzinspektion und das Melden von Vorfällen, ein. Diese App ist sehr anwender-freundlich und leicht zu bedienen.“

***Rob Dellen,***
***Van Hoek Bouw***

Wilkommen
Neueste Nachrichten
Safety Culture Ladder
Vorfalluntersuchung
Im Fokus
Links

# Links

## Life-Saving Rules
www.tennet.eu/de/unternehmen/safety-bei-tennet/life-saving-rules/

## Safety Culture Ladder
www.safetycultureladder.org/

## Safety bei TenneT
www.tennet.eu/de/unternehmen/safety-bei-tennet/

## Contractor Management
www.tennet.eu/de/unternehmen/safety-bei-tennet/contractor-management/

**Wir sind sehr stolz darauf, dass unser gesamtes Unternehmen im Jahr 2018 zertifiziert wurde auf Level 3 der Safety Culture Ladder.**

ZERTIFIKAT ZUM ARBEITSSCHUTZBEWUSSTSEIN

3

kiwa

TenneT TSO B.V., TenneT TSO GmbH, TenneT TSO Offshore GmbH

ZERTIFIKAT-REGISTRIER NR:
VPL-K98108/01

BESCHEINIGT, DASS DAS UNTERNEHMEN:

TenneT TSO B.V., TenneT TSO GmbH, TenneT TSO Offshore GmbH
Utrechtseweg 310
NL-6812 AR ARNHEM

IDENTIFIKATIONSNUMMER DER IHK:

KVK 09155985

GEMASS IN DER NORM FESTGELEGTEN ANFORDERUNGEN:

Zertifizierungsschema zur Safety Culture Ladder Version 4.0 Veröffentlichungsdatum 1. Juli 2016

ERREICHT: STUFE 3
FÜR DEN GELTUNGSBEREICH:

Engineering, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Infrastruktur (Onshore und Offshore) für die Übertragung und Verteilung elektrischer Energie und verwandte Tätigkeiten für Dritte.

DIESES ZERTIFIKAT IS GÜLTIG VOM:
15. September 2018

DATUM DER ERSTZERTIFIZIERUNG:
15. September 2018

DIESES ZERTIFIKAT IST GÜLTIG BIS:
15. September 2019

BEURTEILUNG DURCHGEFÜHRT UNTER DER LEITUNG VON:
Hepke van der Weg
Lead auditor

IM NAMEN VON
Kiwa Nederland B.V.
Luc Leroy

Kiwa Nederland B.V. Sir Winston Churchilllaan 273 Postbus 70 2280 AB RIJSWIJK Tel.088 998 44 00 info@kiwa.nl www.kiwa.nl

SAFETY CULTURE LADDER
NEN